

Der Parteitag möge beschließen:

**Die SPD Koblenz bekräftigt ihre Forderung nach einer Neugestaltung des Zentralplatzes** und begrüßt nachdrücklich die Bemühungen der SPD-Stadtratsfraktion und unseres Oberbürgermeisters Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, durch den Bau des „Forum Welterbe“ einen neuen Stadtmittelpunkt in Koblenz zu schaffen.

In die Planungen zum „Neuen Zentralplatz“ fließen viele Forderungen mit ein, die im Parteitagsbeschuß zur Neuordnung des Zentralplatzes von 1991 vorgeschlagen worden waren.

Der Parteitag begrüßt, dass der neue Zentralplatz mit **hochwertiger Architektur** gestaltet werden soll. Es ist richtig und wichtig, dass **Bildung und Kultur** die Anziehungspunkte für den „Neuen Zentralplatz“ werden.

Im Mittelpunkt stehen die moderne Mediathek, das neu konzipierte Mittelrhein-Museum (mit dem Schwerpunkt Rheinromantik), ein Veranstaltungsfoyer und ein Präsentations- und Informationszentrum zum Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ (PIM). Damit lösen wir auch den Investitionsstau in den bestehenden Immobilien der Stadtbibliothek (Dreikönigenhaus und Bürrsesheimer Hof) sowie dem Mittelrhein-Museum (Altes Kauf- und Danzhaus) auf.

**Dies ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Bildungs- und Kulturstandortes Koblenz.**

Die SPD unterstützt ihren Oberbürgermeister, SPD-Fraktion und SPD-Stadtverbandsvorstand in der Forderung, dass **6.000m<sup>2</sup> Freifläche** als zentraler Veranstaltungsort genutzt werden sollen.

Der Stadtverbandsparteitag begrüßt ferner, dass es angesichts der Finanzprobleme der öffentlichen Hand möglich ist, das Projekt im Rahmen eines **PPP-Projektes** gemeinsam mit einem Investor zu verwirklichen. Private und öffentliche Hand kooperieren bei Public-Private-Partnership-Projekten (=öffentlich-private Partnerschaft).

Der Parteitag nimmt zur Kenntnis, dass die 20.000 m<sup>2</sup> Fläche für Einzelhandel keine komplette Erweiterung des innerstädtischen Einzelhandels um 20.000 m<sup>2</sup> sind, sondern der Investor im Hertiehaus bereits 10.000 m<sup>2</sup> beanspruchen kann.

Als besonderer Erfolg ist auch zu werten, dass durch diese Planung das unansehnliche **Hertiehaus auf dem Zentralplatz abgerissen** werden kann. Durch das gemeinsame Projekt werden erhebliche Synergieeffekte, sowohl auf der Kostenseite, als auch auf der Einnahmeseite, zu erzielen sein. Die Landesregierung bezuschusst das Projekt, da es von der Leitidee überzeugt ist.

Die Gegner des Zentralplatzes bekämpfen zum Teil aus unterschiedlichen Motiven das Projekt und arbeiten mit falschen Behauptungen und unseriösen Umfragen. Sie versuchen eine an sich deutliche Mehrheit im Stadtrat ins Schwanken zu bringen.

**Gleichwohl erkennt die SPD Koblenz das teilweise große Engagement einiger Bürgerinnen und Bürger in dieser Frage an und setzt sich für eine ehrliche und fachkundige Diskussion mit allen Bürgerinnen und Bürgern ein.**

Der SPD-Stadtverbandsparteitag unterstützt deshalb die Initiative von SPD-Stadtratsfraktion und SPD-Stadtverbandsvorstand, eine Informationskampagne zu starten, mit dem Ziel, dass die Bevölkerung von Koblenz umfangreich über die Neuplanung des Zentralplatzes informiert wird.

Die Koblenzer SPD ist der Auffassung, dass eine große Mehrheit der Bevölkerung von Koblenz der Ansicht ist, dass mit der vorgesehenen Neugestaltung des Zentralplatzes ein wegweisender Schritt getan wird. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt für die Zukunft gesichert und wir erhalten damit ein Alleinstellungsmerkmal für ganz Rheinland-Pfalz.

Der SPD-Stadtverbandsparteitag begrüßt die Zusage der Landesregierung, die Neugestaltung des Zentralplatzes zu fördern. Auch das Land erkennt die wichtige städtebaupolitische Bedeutung des Zentralplatzes für die Stadt Koblenz.